

# Die neue Session kann kommen



Die Faschingsgesellschaft Helmbrechts räumte in Gießen tüchtig ab und ergatterte viele Pokale. Das Bild zeigt die Jugendgarde mit ihren Trainern.

Die Faschingsgesellschaft Helmbrechts zeigt sich schon vor Beginn der Session in guter Form. Davon zeugen die guten Platzierungen in Gießen und Tickets zur Süddeutschen Meisterschaft.

**Helmbrechts** – Tää, tää, tää – für die Aktiven der Faschingsgesellschaft Helmbrechts begann der Start in die neue Turniersaison 2011/12 bereits am vergangenen Wochenende. Die Jugend und Stadtgarde, sowie die Junioren-Solisten der FG Helmbrechts starteten im hessischen Gießen. Nach einer nur kurzen Vorbereitungszeit über den Sommer legten die Aktiven auf der Turnierbühne gleich voll los. Lohn dafür sind drei Qualifikationen für die Süddeutsche Meisterschaft in Koblenz, verbunden mit einem ersten Platz, drei zweiten und vier dritten Plätzen und weiteren Top-Ergebnissen von Aktiven, die das Siegpodest knapp verpassten.

In der ersten Disziplin gingen für die FG Helmbrechts Leonie Schrüfer und Tim Fichter als das jüngste Tanzpaar an den Start. Die beiden tanzten in dieser Saison ihr zweites Turnierjahr. Mit 416 Punkten konnten sie auch gleich die Jury überzeugen und belegten den hervorragenden zweiten Platz. Nach einer kurzen Pause wurde es für die junge Marschtanzgruppe der Jugendgarde ernst. Mit der Startnummer drei betraten sie die Bühne. Nach der soliden Vorstellung erreichte die Gruppe 415 Punkte und ertanzte sich damit den dritten Platz.

## Im Stechen gewonnen

Bei den Tanzmariechen der Jugend traten für die FG Helmbrechts Leonie Schrüfer und Celina Zerfass an. Die zehnjährige Celina bestreitet ihre erste Saison als Tanzmariechen und wurde bei ihrem Debüt gleich vor große Herausforderungen gestellt, die sie mit Bravour meisterte. Unter 32 Mariechen konnte sie sich bei ihrem ersten Auftritt eine hohe Punktzahl von 437 ertanzen, was dem zweiten Platz entsprach. Jedoch erreichte auch Denise Kudla von der KG Scharwache Alsdorf die gleiche Punktzahl. Da sich die Erstplatzierte schon eine Woche zuvor die Qualifikation zum Halbfinale geholt hatte, musste nun ein Stechen über die Vergabe der Qualifikation entscheiden. Das bedeutet, dass die beiden Gleichplatzierten erneut, im direk-

ten Vergleich, nacheinander tanzen. Während normalerweise von sieben Juroren nur fünf Wertungen in das Gesamtergebnis eingehen – die höchste und niedrigste wird gestrichen – zählen bei einem Stechen alle Wertungen. Zudem wertet auch der Jury-Obmann. Entschieden durch das Los, musste Celina als erste ins Stechen. Wie ein Profi lieferte sie eine hervorragende Vorstellung ab und zeigte noch mehr Ausstrahlung als beim ersten Auftritt. Durch die nun acht Wertungsrichter erhielt sie eine Punktzahl von 700, ihre Konkurrentin ließ sie mit 695 Punkten hinter sich. Somit hatte Celina sich durchgesetzt und ergatterte den Fahrschein zum Halbfinale in Koblenz. Leonie Schrüfer präsentierte sich ebenfalls ordentlich und konnte den neunten Platz ertanzen.

In der letzten Disziplin der Jugend starteten die Helmbrechtser mit ihrem Schautanz „Raupe und dann...“. Während der Sommerpause wurde an dem Tanz viel gearbeitet, geändert und verbessert. Dass sich die Mühe gelohnt hat, bestätigte die Jury auch zugleich mit dem zweiten Platz und 433 Punkten vor den Soul-City-Dancers aus Hof. Auch hier waren die Erstplatzierten aus Plankstadt bereits qualifiziert, so dass der gelbe Zettel für Koblenz nach Helmbrechts ging.

Die Junioren der FG Helmbrechts standen dem in keiner Weise nach und sie legten sich ebenfalls mächtig ins Zeug. Lukas Thieroff und seine Tanzpartnerin Sophie Schrüfer bewiesen in der Disziplin Tanzpaare Junioren, dass sie perfekt miteinander harmonieren. Mit 426 Punkten legten die beiden die Hürde für die Konkurrenz sehr hoch und sie sicherten sich den ersten Platz. Somit errang das Helmbrechtser Tanzpaar auch den Fahrschein zu den Süddeutschen Meisterschaften.

## Sehr guter Auftakt

Mit Beginn der neuen Saison hat die FG Helmbrechts ein neues Tanzpaar. Lisa Hartig, die im vergangenen Jahr zusammen mit Kai Thyroff Deutscher Vizemeister bei der Jugend wurde, wechselte nun die Altersklasse zu den Junioren. Mit Xavier Lott hat sie einen Tanzpartner gefunden, der sie durch die neue Saison begleiten wird. Die beiden konnten auch gleich bei der Jury punkten und belegten den dritten Platz.

In einem starken Starterfeld von mehr als 40 Startern konnte sich das Helmbrechtser Junioren Tanzmariechen Sophie Schrüfer ebenfalls sehr gut durchsetzen. Mit 443 Punkten ergatterte sie den dritten Platz und landete auf dem Siegerpodest.



Während der Prunksitzung in der letzten Session gab es Humor...



... und hochklassigen Tanz zu sehen.

Bei den Tanzpaaren Aktive gaben Xenia Bannuscher und Johannes Thieroff ebenfalls gleich richtig Gas. Mit 419 Punkten konnte sich das Helmbrechtser Tanzpaar unter starker Konkurrenz über Platz acht freuen.

Auch die Ladys der Stadtgarde unter Leitung von Nadine Meister bewiesen erneut, dass sie die turnierfreie Zeit für intensives Training genutzt haben und hoch hinaus wollen. Mit nun 22 Tänzerinnen und einem neuen Tanz brachten sie die Konkurrenz auch gleich zu Beginn der Saison mächtig ins Schwitzen. Mit 452 Punkten lagen sie nur 3 Punkte hinter der Königsgarde des Coburger Mohr und 4 Punkte hinter dem langjährigen Deutschen und diesjährigen Deutschen Vizemeister aus Neuenkirchen. Eine absolute Spitzenleistung die auf einen spannenden und erfolgreichen Saisonverlauf hoffen lässt.

Bei der letzten Disziplin, den Aktiven Schautänzen, präsentierte die Stadtgarde ihren neuen Schautanz „Kiss me Kate“. Die Gruppe um Trainerin Heike Zuber-Thyroff und Katja Meister legte sich auch hier tüch-

tig ins Zeug und zeigte, dass sie während der kurzen Vorbereitungszeit hart an ihrem neuen Tanz gearbeitet hat. Mit noch vorhandenem Verbesserungspotenzial erreichte die 36 Tänzerinnen und Tänzer umfassende Schautanzgruppe der Stadtgarde 440 Punkte und landete auf dem vierten Platz. Das vergangene Turnier zeigt, dass auch in diesem Jahr die Leistungen bei der Faschingsgesellschaft Helmbrechts erneut auf sehr hohem Niveau liegen.

## Die FGH

Seit der Gründung im Jahre 1970 zeugt eine nicht geringe Zahl an Pokalen und Urkunden von den hervorragenden Leistungen der Aktiven, bis zum Deutschen Meister Titel im Jahre 1998/99. Gefördert werden das kollegiale und sportliche Miteinander, die kreative Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, die Pflege des Tanzsportes und die Förderung des tänzerischen Nachwuchses. Kontakt: FG Helmbrechts, Fliegerweg 6, 95233 Helmbrechts, Telefon: 09252/8881.